

**Arbeitsgruppe Ausbauoffensive
Kindertageseinrichtungen**

**5 Jahre AG Ausbauoffensive
Kindertageseinrichtungen 2009 – 2014 - eine Leistungsbilanz**

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01695

Anlage:

Broschüre 5 Jahre AG Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen 2009 - 2014

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung
vom 21.01.2015**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zuständig für die Angelegenheit ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.05.2009 „Bildung und Erziehung aus einer Hand - Erfolgsfaktoren einer ganzheitlichen Kindertagesbetreuung“, Sitzungsvorlagen Nr. 08-14/V 01901, wurde die Arbeitsgruppe Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen (im weiteren AG Ausbauoffensive genannt) offiziell auf den Weg gebracht.

Vorrangiges Ziel der AG Ausbauoffensive war es, die Erfüllung des Versorgungsziels mit Krippenplätzen im Jahr 2013 zu unterstützen. Darüber hinaus sollte die AG Ausbauoffensive als Koordinierungs-AG für die Flächensicherung und Baurechtsabklärung zur Sicherstellung einer ausgewogenen kleinräumigen Versorgung mit Kindertageseinrichtungen für Kinder von 0 – 12 Jahren unter Federführung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung weitergeführt werden.

Die sichtbaren Erfolge der Landeshauptstadt München, geeignete Standorte für neue Kindertageseinrichtungen zu finden und diese auf ihre Eignung, insbesondere baurechtlich, zu prüfen, sind Ergebnis von fünf Jahren Arbeit der referatsübergreifenden Arbeitsgruppe Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen.

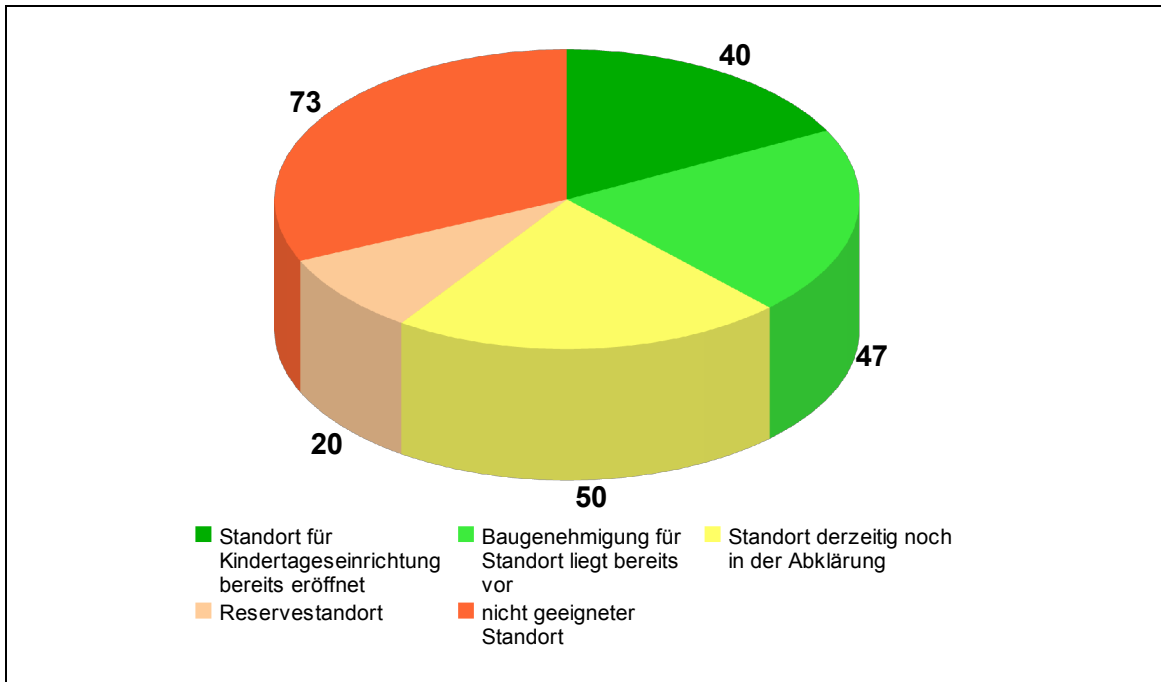
Dieses Ergebnis soll im beiliegenden Bericht anschaulich dargelegt werden. Dabei wird der Schwerpunkt der Darstellung auf die Standortsuche auf Stadtteilebene gelegt. Unterstützt wird die Standortsuche mit den Analysen des ABZ-Modells (Angebot-Bedarf-Zuordnung). Die wohnungsnahen Versorgungslagen und die Defizitgebiete werden auf Block- und Wohnquartier-Ebene identifiziert. Zusätzliche Einrichtungen sollen möglichst dort entstehen, wo sie am nötigsten gebraucht werden. Den Eltern sollen die Wege zu den Ein-

richtungen möglichst kurz und nahe dem öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) gehalten werden. Der Faktor Zeit spielt sowohl für das Familienleben als auch für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine immer wichtigere Rolle. Durch die zusätzlich baurechtlich geprüften Standorte konnte die Errichtung von Kindertageseinrichtungen im Rahmen der laufenden Arbeit des Referats für Bildung und Sport verstärkt werden.

In der AG Ausbauoffensive arbeiten folgende Referate der Landeshauptstadt München unter Federführung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zusammen: Referat für Bildung und Sport, Kommunalreferat, Baureferat, Stadtkämmerei, Sozialreferat. Durch die Koordination und Vorarbeit der AG Ausbauoffensive wurden Baugenehmigungen für Kindertageseinrichtungen an 87 Standorten erteilt.

Hervorzuheben ist, dass hiervon bereits 40 Einrichtungen fertig gestellt wurden. Das entspricht einem realisierten Volumen von 1.598 Kinderkrippen-, 560 Kindergarten- und 175 Hortplätzen. Die anderen 47 Standorte, für die bereits eine Baugenehmigung vorliegen, können mittelfristig realisiert werden. Hinzu kommen weitere 50 Standorte, die mit positiver Tendenz derzeit noch in Abklärung sind. Aus mittelfristiger Sicht können dementsprechend potenziell noch 97 Standorte geschaffen werden. Dies bedeutet weitere 2.745 Kinderkrippen-, 2.689 Kindergarten- und 175 Hortplätze.

Standortanalyse für die Zeit vom Mai 2009 bis Juni 2014



Im Ergebnis wurde durch die Zusammenarbeit der AG bis zum Sommer 2014 ein Versorgungsgrad von rund 45 % in Bezug auf alle Kinder von 0 bis unter 3 Jahren erreicht und der Versorgungsgrad im Kindergartenbereich auf rund 92 % angehoben – jeweils einschließlich der Angebote der Eltern-Kind-Initiativen und der Tagespflege. Um die unter hohem Zeitdruck durchzuführenden stadt eigenen Baumaßnahmen nach der Standortfindung gleichzeitig koordinieren und steuern zu können, hat das Baureferat be-

reits 2011 ein „Bauprogramm zur Realisierung von Kinderbetreuungsplätzen aufgelegt (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 05732). Das Bauprogramm wurde in den Folgejahren 2012, 2013 sowie aktuell 2014 konsequent fortgeschrieben, um durch das vereinfachte Verfahren den nachhaltigen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen dauerhaft decken zu können.

Als Gesamtbilanz der Anstrengungen der Landeshauptstadt München für den Investitionsbereich Kindertageseinrichtungen wird im aktuellen Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2014 - 2018 ein Finanzvolumen von 336,5 Mio. € ausgewiesen. Für die Baukostenzuschüsse an nichtstädtische Träger sind weitere rund 114 Mio. € bereitgestellt. Darüber hinaus wird mit rund 50 Mio. € für Neubauten insbesondere in künftig großen Siedlungsgebieten und zur Erreichung der Versorgungsziele zu rechnen sein. Damit stellt die Landeshauptstadt München im Zeitraum 2014 - 2018 insgesamt rund 500 Mio. € für den Bau von Kindertageseinrichtungen zur Verfügung.

Die Beschlussvorlage wurde im Rahmen der AG Ausbauoffensive behandelt und von allen in der AG vertretenen Referaten mitgezeichnet. Die Referate Referat für Bildung und Sport, Baureferat, Kommunalreferat und die Stadtkämmerei haben jeweils einen Beitrag geliefert.

Beteiligung der Bezirksausschüsse

Die Bezirksausschuss-Satzung sieht in der vorliegenden Angelegenheit keine Beteiligung der Bezirksausschüsse vor. Die Bezirksausschüsse 1 - 25 haben jedoch Abdrucke der Sitzungsvorlage erhalten.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Amlong, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Bickelbacher, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

III. Abdruck von I. mit II.

Über den Stenographischen Sitzungsdienst

an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II/V 1
3. An das Direktorium HA II - BA
4. An die Bezirksausschüsse 1 mit 25
5. An die Frauengleichstellungsstelle
6. An den Ausländerbeirat
7. An das Baureferat - BAU-RZ, BAU-RG 4, BAU-H 5
8. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
9. An das Sozialreferat – Z-SP
10. An das Kommunalreferat, IS-ZA
11. An die Stadtkämmerei, SKA-HA II-2
12. An das Referat für Bildung und Sport, RBS-R, RBS-ZIM 1, RBS-PKC, RBS-KITA
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I, I/01-BVK, I/11-2, I/2, I/42
14. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II, II/34 B
15. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
16. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV, IV/ I/C
17. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

18. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung - HA I/21
Zur weiteren Veranlassung.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3